

LIWING hat chancenarme Jugendliche im Fokus

Esslingen, 21.11.2012: Das Integrationsprojekt LIWING setzt auf Sensibilisierung von Betrieben und Stärkung der kulturellen Vielfalt in der Arbeitswelt

Mit dem Projekt LIWING – „Leben In Würde: Integration Nachhaltig Gestalten“ haben sich fünf Träger landkreisübergreifend zusammengeschlossen, um die berufliche und gesellschaftliche Integration junger Menschen zu verbessern. Unter der Federführung des Kreisjugendrings Esslingen e.V. wird das Projekt gemeinsam mit dem Fachdienst Jugend, Bildung, Migration der BruderhausDiakonie, dem Berufsbildungswerk Waiblingen gGmbH, KICKFAIR e.V. und BBQ Berufliche Bildung gGmbH an insgesamt 10 Standorten in 5 Landkreisen umgesetzt. Am Standort Esslingen sind das Berufliche Ausbildungszentrum (BAZ) als Einrichtung der BBW Waiblingen gGmbH und BBQ aktiv. Beide Träger luden deshalb gemeinsam zum Gespräch über die LIWING-Aktivitäten in Esslingen ein.

„LIWING fördert die persönliche Entwicklung und Handlungskompetenz junger Menschen. Teilhabe, Solidarität und Engagement für eine berufliche und gesellschaftliche Integration insbesondere von Jugendlichen mit Migrationshintergrund oder in prekären Lebenslagen, ist unser übergeordnetes Ziel“ erläutert die Projektleitung Christine Mielenz vom Kreisjugending Esslingen e.V.

„Wir schlagen die Brücke zwischen chancenarmen Jugendlichen und potentiellen Ausbildungsbetrieben“, so Monika Kögler, Teilprojektleiterin LIWING bei BBQ in Esslingen. BBQ bietet bedarfsorientierte Schulungen und Coachings für Ausbildungsverantwortliche in den Landkreisen Esslingen und Göppingen an. Den Betrieben werden zusätzlich Mentoren zur Seite gestellt, die für ihre Aufgabe in regelmäßigen Workshops vorbereitet werden. „Die Unternehmen werden sensibilisiert, beraten und unterstützt, um qualifiziert mit den Jugendlichen und jungen Erwachsenen arbeiten zu können“, ergänzt Björn Beyer, Bereichsleiter des BBQ Esslingen. „Wir wollen unsere Ausbilderinnen und Ausbilder stärken, die unsere Mitarbeiter von morgen anleiten“, betonte Bettina Schaich von der Wohngemeinschaft für Senioren in Filderstadt. Einige der Ausbildungsverantwortlichen der Einrichtung werden an der Januarschulung zum Thema Konfliktmanagement teilnehmen.

Im Mittelpunkt der LIWING-Bildungsprojekte am BAZ Esslingen stehen Jugendliche mit und ohne Migrationshintergrund sowie deren soziales Umfeld. „Jedes Holz ist verschieden, aber aus jedem kann man etwas bauen“, verdeutlichte Stephan Stötzler-Nottrodt, Beauftragter für Migration und Integration der Stadt Esslingen die LIWING-Thematik. Anette Lang, Leiterin des BAZ Esslingen sowie Ulrike Franz, LIWING-Projektmitarbeiterin erläutern die Schwerpunkte, die man unter interkultureller Sensibilisierung, beruflicher Orientierung und Qualifizierung zusammenfassen kann. So bietet das BAZ Esslingen für Jugendliche in Schulen, Vereinen und Jugendgruppen interkulturelle Kompetenztrainings, Veranstaltungen zum Thema Vielfalt, Feriencamps sowie Kampfsportveranstaltungen zur Stärkung der sozialen Kompetenzen an. Marcel Baker, 20 Jahre alt, hatte bei erlebnis- und medienpädagogischen Projekten des BAZ Esslingen die Gelegenheit, sich mit dem Thema Diskriminierung zu befassen und möchte auch in Zukunft vorurteilsfrei auf andere Menschen zugehen. Des Weiteren erreicht das BAZ mit seinen Angeboten auch Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, Eltern und Betriebe.

LIWING wird im Rahmen des EU-Bundesprogramms XENOS „Integration und Vielfalt“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert. XENOS verfolgt das Ziel, Diskriminierungen beim Zugang in Ausbildung und Arbeit abzubauen sowie kulturelle Vielfalt in der Arbeitswelt zu stärken.

Nähere Informationen siehe: www.liwing.info

Bildunterschrift: Der Teilnehmer des Angebots „Let's go diversity!?“ Marcel Baker und Ulrike Franz vom BAZ folgen gespannt der Diskussion.